

Praktikum an der Deutschen Schule Colegio-Humboldt in San Jose

Maxi Schmidt - Wintersemester 2023/24

1. Vorbereitung, Organisation und Kommunikation mit der Schule vor Praktikumsbeginn

Meine Entschlossenheit, mein Praxissemester im Ausland zu verbringen, war von Beginn an klar definiert. Selbst nach der erfolgreich absolvierten Auslandspraxis kann ich mit Überzeugung sagen, dass ich diese Entscheidung jederzeit wieder treffen würde. Die Vorbereitung auf dieses Vorhaben erforderte das Durchlaufen zahlreicher einzelner Schritte, die nicht nur zeitintensiv, sondern auch teils anspruchsvoll waren. Eine bewusste Wahl für einen Auslandsaufenthalt erfordert die Anerkennung dieser Herausforderungen.

Für meinen Aufenthalt in Costa Rica war die Beantragung eines Visums in Berlin obligatorisch. Dieses Visum setzte sich aus drei separaten Dokumenten zusammen, die ich in meiner Geburtsstadt und in Potsdam eingereicht habe. Die damit einhergehenden Kosten betragen bereits zwischen 10 und 30 Euro pro Dokument. Der Gang zur Visumsstelle an der Botschaft in Berlin gestaltete sich, wie bereits erläutert, als zeitintensives Unterfangen, das insgesamt drei Besuche erforderte.

Die finanzielle Unterstützung meines Aufenthalts wurde durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) gewährleistet. Der Bewerbungsprozess gestaltete sich klar und strukturiert. Ein überzeugendes Motivationsschreiben sowie eine Leistungsübersicht des Bachelorstudiums oder das Abiturzeugnis waren dabei vonnöten. Da die positive Rückmeldung vom DAAD-Büro erst zwei Wochen vor meinem Abflug erfolgte, entschied ich mich zusätzlich für einen Antrag auf Auslandsbafög. Dieser Prozess erwies sich als äußerst zeitaufwendig und nervenaufreibend, da wiederholt neue Dokumente angefordert wurden und auf schriftliche Anfragen bis zu zwei Monate keine Antwort erfolgte. Obwohl die theoretische Möglichkeit bestand, Auslandsbafög zu erhalten, blieb eine Entscheidung nach über sechs Monaten Bearbeitungszeit aus. Infolge der Zusage des DAAD-Stipendiums zog ich meinen Antrag zurück und war gleichzeitig durch das DAAD versichert.

Der Kontakt zu meiner Einsatzstelle, der Colegio-Humboldt-Schule in San Jose, verlief äußerst angenehm, respektvoll und reibungslos. Die Sekretärin der Colegio-Humboldt übernahm die Kommunikation mit den Studierenden und reagierte stets prompt und zuverlässig. Somit erhielt ich zügig eine positive Rückmeldung von der Colegio-Humboldt, wodurch wir rasch die

nächsten Schritte planen konnten. Auch bei der Organisation meiner Unterkunft unterstützte mich die Sekretärin, indem sie mich an eine ältere Dame vermittelte, die nur etwa zehn Minuten von der Schule entfernt wohnte.

2. Besonderheiten des Praktikums

Die Bildungseinrichtung erstreckt sich über Kindergarten, Grundschule und Sekundarschule in einem groß angelegten Gebäude. Die Schülerinnen und Schüler beginnen bereits im Alter von 2 Jahren mit dem Erlernen der deutschen Sprache, wobei Deutsch als verpflichtende Unterrichtssprache festgelegt ist. Die Schule ist mit einer umfassenden technischen Ausstattung ausgestattet, wobei jeder Raum über ein eigenes Whiteboard verfügt, das häufig im Unterricht eingesetzt wird.

Nach dem regulären Unterrichtschluss haben die Schülerinnen und Schüler jeden Nachmittag Zugang zu Nachmittags-AGs und Betreuungsangeboten, die bis zu ihrer Abholung durch die Eltern stattfinden. Das Kollegium setzt sich aus lokalen Lehrkräften sowie aus Pädagog*innen zusammen, die aus Deutschland entsandt wurden. Die Schule fördert eine Vielzahl von gemeinschaftsbildenden Aktivitäten, darunter gemeinsame Feste, organisierte gemeinsame Mahlzeiten und Talentwettbewerbe, die die gesamte Schüler*innenschaft zusammenbringen.

3. Aufenthalt im Gastland

Während meines Aufenthalts in Costa Rica habe ich in einem Zimmer bei einer älteren Dame gewohnt, das nur etwa 10 Minuten von der Schule entfernt lag. Diese Unterkunft erwies sich als äußerst komfortabel und ist uneingeschränkt empfehlenswert. In unmittelbarer Nähe meines Wohnorts gab es mehrere Einkaufsmöglichkeiten mit variierenden Preisen. Es ist wichtig zu betonen, dass Costa Rica ein vergleichsweise teures Land ist, und dies erfordert eine bewusste finanzielle Planung. Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit denen in Deutschland, im Durchschnitt sogar etwas höher. Wer sich für einen Aufenthalt in Costa Rica entscheidet, sollte über eine solide finanzielle Grundlage verfügen, wie es in meinem Fall durch das DAAD-Stipendium gewährleistet wurde.

San Jose, als Hauptstadt Costas Ricas, mag zwar nicht als besonders herausragend gelten, bietet jedoch eine ideale Ausgangsbasis, um mit preisgünstigen öffentlichen Bussen zu den schönsten Orten des Landes zu gelangen. Alle erforderlichen Informationen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel sind online verfügbar. Zudem zeichnen sich die Costa Ricaner, auch als "tico" und "tica" bekannt, durch ihre außerordentliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sowie ihre

Lebensfreude aus. Das Lebensmotto "Pura Vida!", was so viel wie "reines Leben" bedeutet, spiegelt die positiven Lebensansichten wider und hat mich dazu inspiriert, gewisse Aspekte dieses Mottos mit nach Deutschland zu nehmen.

Persönlich empfand ich Orte wie Puerto Viejo, Uvita und Tortuguero in Costa Rica als besonders faszinierend. Von den Stränden am Meer bis zu den Regenwäldern mit Faultieren bietet Costa Rica eine facettenreiche Naturschönheit.

4. Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich meine Entscheidungen während des Aufenthalts uneingeschränkt wieder treffen würde. Die Erlebnisse und Eindrücke, die ich gewonnen habe, übersteigen bei weitem meine ursprünglichen Vorstellungen und lassen mich auf eine bereichernde Zeit zurückblicken. Die gesammelten Erfahrungen und Begegnungen werden mich ein Leben lang begleiten. Besonders faszinierend empfinde ich die kulturellen Unterschiede, die sich im Schulalltag manifestieren.

Insgesamt stärkt mich das Praxissemester in meinem Berufswunsch. Es hat mir klargemacht, dass ich eine Vorliebe dafür habe, für einen längeren Zeitraum im Ausland zu arbeiten und zu leben. Ich blicke gespannt in die Zukunft und freue mich darauf, zu sehen, was sie alles für mich bereithält.

5. Bilder







